

VÖLSER ZEITUNG

XVI. Jahrgang/Nr. 4

Juli / August 2004

Sped. in a.p. 70%
Filiale di Bolzano

Die Völser feiern mit den Jubilaren

Vierfache Jubiläumsfeier unter dem Motto „Für geistliche Berufe beten und danken“

Mit einem Hochamt in der Pfarrkirche und einem Festakt im Kulturhaus feierte die Völser Pfarrgemeinde ein vierfaches Jubiläum: das 40-jährige Priesterjubiläum des gebürtigen Völsers Florian Kritzinger, den 50. Jahrtag des Ordenseintritts der Barmherzigen Schwestern Bernarda Masoner und Ottilia Kompatscher sowie den 70. Geburtstag des Orts Pfarrers Peter Paul Huber. Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel bedankte sich die Gemeinde bei Pfarrer Huber für seine Verdienste um die Erhaltung der Kirchengebäude.

In humorvoller Versform berichteten drei Kinder über das Leben der vier Jubilare. Der aus dem Pustertal stammende Pfarrer Peter Paul Huber kam erstmals 1960 als Kooperator nach Völs und übernahm 1990 die Pfarrei.

„An ihm isch a Wirtschoftsmensch verloren gongen, in Völs hot er schnell mitn Aufräumen ungfangen“, sagten die Kinder. In seiner Amtszeit wurden die Völser Pfarrkirche sowie die Filialkirchen Prösels, Ums, St. Anton, Obervöls und Peterbühel instand gesetzt.

Der vom Salmseinhof stammende Florian Kritzinger war früh in den Franziskanerorden eingetreten und erhielt 1964 die Priesterweihe. „Pater Florin stand als Kaplan in der Marienklarin vielen Menschen in schweren Stunden bei“, sagte Richard Mahlknacht, der Vorsitzende des Völser Pfarrgemeinderats. Er bedankte sich für seine häufigen Aushilfsdienste in Völs.

„Wir Völser sind stolz auf Schwester Ottilia und Schwester Bernarda, die seit fünf Jahr-

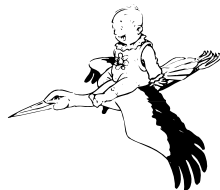
zehnten aufopferungsvoll ihr Leben in den Dienst alter und bedürftiger Menschen stellen“, sagte Mahlknacht. „Den Völsern bedeutet es zugleich Ehre und Freude, gemeinsam mit den Jubilaren zu feiern“, betonte Bürgermeister Josef Kompatscher.

Gerührt nahm der Pfarrer ein Geburtstagsgeschenk entgegen, das über Spenden von Vereinen zustande kam und ihm eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela beschert. Geschenke erhielten auch die übrigen Jubilare. *Rosmarie Erlacher*



V. l. n. r.: Festprediger P. Dr. Johannes Schneider, Pfarrer Peter Paul Huber, P. Florian Kritzinger OFM, Sr. Ottilia Kompatscher, Sr. Bernarda Masoner, Pfarrgemeinderatspräsident Richard Mahlknacht.

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

in den Monaten Juni und Juli 2004

Alexander Zöggeler, Kompatscher, St. Kathrein 2, geboren in Bozen am 22. Mai 2004

Lukas Obkircher, Guntschöller, Oberaicha 1, geboren in Bozen am 1. Juli 2004

Nils Senoner, Peterbühel, Weingartnerweg 1, geboren in Brixen am 13. Juli 2004

Trauungen

in den Monaten Juni und Juli 2004

Manuela Mair mit Egon Trocker in Völs am Schlern am 19. Juni 2004

Agnes Gamper mit Karl Erhard in Völs am Schlern, Peterbühel, am 17. Juli 2004

Redaktionsschluss:

**15. September
2004**



IMPRESSUM

Zweimonatliches Informationsblatt zum Völser Gemeindegesehen

Herausgeber und Eigentümer:

Gemeinde Völs am Schlern

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Rainer Seberich

Druck: Athesiadruck, Bozen

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 25. Jänner 1989 mit Dekret Nr. 3/89 R.St.

ALLES GUTE!



Geburtstage der über 80-Jährigen

in der Zeit vom 16. August bis zum 15. Oktober 2004

Dr. Karl Kompatscher, Obervöls, Schlernstraße 11, geboren am 17. August 1917

Anna Psenner Wwe. Hell, Unterspener, Unteraicha 8, geboren am 31. August 1917

Aloisia Schroffenegger Wwe. Masoner, Peterbühel, Friedbergweg 8, geboren am 31. August 1920

Katharina Federer Wwe. Pallhuber, Treibl, St. Kathrein 19, geboren am 1. September 1919

Frieda Monsorno Wwe. Verant, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 1. September 1922

Michael Kritzingner, Dosser, St. Konstantin 23, geboren am 4. September 1914

Maria Immaculata Jank Wwe. Mumelter, St. Konstantin 41, geboren am 5. September 1911

Maria Schrott Wwe. Kritzingner, Obervöls, Am Obervölser Platz 3, geboren am 12. September 1917

Josef Mulser, Staudner, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 16. September 1913

Maria Rabensteiner Wwe. Mahlknecht, St. Konstantin 69, geboren am 16. September 1918

Elisabeth Delladio, St. Konstantin 37, geboren am 18. September 1917

Anna Kritzingner, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 20. September 1914

Hildegard Mayr, Untervöls, Kartatscher Weg 11, geboren am 20. September 1924

Katharina Kompatscher Wwe. Tirler, Riefer, Prösler Ried 1, geboren am 21. September 1921

Martha Petermayr Wwe. Kompatscher, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 24. September 1908

Anna Federer Wwe. Verant, Treibl, St. Kathrein 19, geboren am 24. September 1922

Josef Verant, Anewandter, Oberaicha 29, geboren am 25. September 1913

Johann Gasser, Trasoar, Völser Ried 11, geboren am 25. September 1922

Eva Thaler Knoll, Obervöls, Christophildweg 1, geboren am 27. September 1921

Anna Pramstaller Nössing, Untervöls, Bodenweg 5, geboren am 27. September 1924

Domenica Marcolunga Campello, Blumau 21, geboren am 30. September 1924

Maria Weiß Vikoler, Hohenrainer, Prösels 4, geboren am 4. Oktober 1921

Josef Pattis, Unterweingartner, Peterbühel, Weingartnerweg 14, geboren am 5. Oktober 1914

Anton Federer, Maurer, Prösels 15, geboren am 8. Oktober 1916

Elisabeth Jessacher, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 10. Oktober 1910

Heinrich Mayrgünther, Untervöls, Kartatscher Weg 6, geboren am 13. Oktober 1913

Todesfälle

in den Monaten Juni und Juli 2004

Alois Pigneter, St. Konstantin 53, gestorben in Völs am Schlern im 91. Lebensjahr

Mitteilung der Gemeindeverwaltung Völs am Schlern:

Aufgrund der beträchtlichen Erhöhung der Posttarife durch die Poste Italiane AG seit 1. Jänner 2004 müssen ab 1. Jänner 2005 die Preise für das Abonnement der Völser Zeitung außerhalb der Gemeinde Völs, wie folgt, erhöht werden:

Inland € 10,00 jährlich
Ausland € 15,00 jährlich

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Abonnenten für die erwiesene Treue und bittet um Verständnis.

AUS DER RATSTUBE



Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2004

Rechnungslegung der Gemeinde für das Jahr 2003

Nach Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen und nach deren Überprüfung beschließt der Rat die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2003 mit folgenden Endresultaten zu genehmigen:

<i>Kassafonds am 1. Jänner</i>	1.620.450,84
<i>Einhebungen</i>	7.373.170,15
<i>Zahlungen</i>	7.694.423,96
<i>Kassafonds beim Schatzamt</i>	1.299.197,03
<i>Aktive Rückstände (abzüglich Kassafonds)</i>	6.561.108,45
<i>Passive Rückstände</i>	6.141.792,29
<i>Verwaltungsüberschuss am 31. Dezember 2003</i>	1.718.513,19

Bilanzausgleich 2004

Da in der Abschlussrechnung ein Verwaltungsüberschuss von € 1.718.513,19 erreicht wurde und sich somit abzüglich des für 2004 angenommenen Verwaltungsüberschusses von € 418.459,58 ein Mehrbetrag von € 1.300.053,61 ergibt, beschließt der Rat den Bilanzausgleich für 2004 zu genehmigen, der demnach Mehreinnahmen in Höhe des letztgenannten Mehrbetrages vorsieht.

4. Bilanzänderung 2004

Für das Kapitel Einnahmen haben sich einige Änderungen ergeben: So werden der Gemeinde Völs aus dem 27er-Gesetz zusätzliche Mittel in Höhe von € 297.359,58 zugeteilt, die Abteilung Natur und Landschaft, hat Völs € 28.260,00 zugewiesen und in verschiedenen Einnahmungskonten haben sich Mehreinnahmen von € 15.157,29 ergeben. Auf der Ausgabenseite stehen folgende Posten an:

- Aufstockung des Ausgabenkontos für den Bau des Binderparkplatzes, die Straßen- und Weginstandhaltung, die Weißwasserableitung in der Handwerkerzone und die Erstellung des Durchführungsplanes Ums;

- Aufstockung des Personalkapitels im Bauamt wegen der anstehenden Anstellung einer zusätzlichen Person für die Sommermonate;
- Aufstockung des Kapitels für die Rechtsvertretungen und die Repräsentationsaufgaben;
- Vorfinanzierung der neuen Buslinie Kastelruth-Tiers;
- Aufstockung des Kontos Grunderwerb in der Erweiterungszone St. Johannes in Völser Aicha;
- Aufstockung der Kostenstelle Stromversorgung (Bau des E-Werkes).

Der Gemeinderat beschließt demnach die zweite Änderung des Haushaltsvoranschlags und des programmatischen Berichtes für 2004, die den oben angeführten Aspekten Rechnung trägt.

Ernennung der Gemeindevertreter in die Kommission für die Zuweisungen von Wohnungen

In die Kommission für die Zuweisung von Wohnungen des Institutes für den geförderten Wohnbau werden vom Gemeinderat **Mario Tavernini** und **Arno Kompatscher** und als Ersatzvertreter **Hermann Vötter** und **Fulvio Perucatti** entsandt. Sie sollen in der Kommission die Interessen der Arbeitnehmer vertreten.

Als Gemeindevertreter der Fürsorgeorgane werden in dieser Kommission **Georg Psenner** als effektiver Vertreter und **Johann Nössing** als Ersatzvertreter bestätigt.

Änderung der Regelung des Mietwagendienstes mit Fahrer

Der Rat beschließt, frühere Beschlüsse zu diesem Bereich dahingehend abzuändern, dass die Anzahl der Ermächtigungen für die Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer auf 20 angehoben werden. Die Lizenzen betreffen Mietwagen mit bis zu acht Sitzplätzen zuzüglich Fahrer.

Grundangelegenheiten

Der Gemeinderat fasst zu diesem Bereich folgende Beschlüsse:

- Genehmigung eines Grundtausches zwischen der Gemeinde Völs und Herrn Johann Simonazzi
- Genehmigung eines Grundverkaufes an Herrn Uwe Simonazzi
- Genehmigung eines Grundtausches zwischen der Gemeinde Völs und Herrn Valentin Thurner (Prösel)
- Erwerb und Abtretung, Entdomainisierung und Domanialisierung von Flächen im Bereich des Pröslhofes.

Erneuerung des Ortskernes von Völs: Festlegung der Phasen für die Ausführungsplanung und die Verwirklichung

Der Rat beschließt die Arbeiten zur Verwirklichung des Dorfkernes (Gesamtbeitrag: € 14.309.829,82 ohne technische Spesen, Unvorhergesehenes und Mehrwertsteuer) in folgenden vier voneinander unabhängigen Bauphasen zu genehmigen:

Bauphase 1

Bau der Tiefgarage bis zur 0-Quote Rohbau der Probelokale (Musikkapelle, Chöre)

Baugrubenverbauung (80 %)

Bauphase 2

Ex-Schule

WCs

Pfarrheim

Bauphase 3

Ausbau der Probelokale für Musikkapelle und Chöre

Vereinslokale

Theatersaal

Gemeindehaus

Verbau der Restkubatur

Bauphase 4

Platzgestaltung

Reinhold Janek

Homepage der Gemeinde Völs am Schlern

Die Gemeinde Völs am Schlern besitzt jetzt eine eigene Homepage. Zu erreichen ist die Webseite unter www.gemeinde.voels.bz.it.

Die Seite ist so aufgebaut, dass sich die Informationen über die Gemeinde für die Bürger unter *Gemeindeamt* befinden. Dem Menüpunkt *Bürgerservice* können zum Beispiel Informationen und die nötigen Unterlagen für verschiedene Dokumente und Verwaltungsvorgänge (z. B. Identitätskarte, ICI...) entnommen werden. Weiters können Gesuchsformulare (z. B. Ersatzerklärungen, die für alle öffentliche Ämter gelten, Ansuchen für öffentliche Veranstaltungen...) heruntergeladen werden.

In den weiteren Menüpunkten im *Gemeindeamt* befinden sich sowohl die Verwalter als auch die Mitarbeiter mit den jeweiligen Zuständigkeiten und Sprech-



stunden, außerdem die wichtigsten gemeindeinternen Kommissionen und die Organe der Gemeinde. Auch die interessantesten Verordnungen der Gemeinde sind hier veröffentlicht.

Unter den Menüpunkten *Behörden & Institutionen*, *Tourismus & Freizeit*, *Wirtschaft*, *Vereine im Ort und Veranstaltungen* kann jeder Verein, Wirtschaftstreibende

oder Interessierte die eigene Tätigkeit veröffentlichen und gegebenenfalls einen Link zur eigenen Homepage erstellen (die Anleitungen dazu liegen in der Gemeinde auf). Wir laden alle herzlich ein, diese Möglichkeit auszunutzen, damit die Homepage eine umfassende Informationsquelle für Einheimische und Touristen wird. Die Gemeinde hat bereits einige wichtige Informationen auch auf diesen Seiten eingegeben, so z.B. die Sprechstunden der Ärzte unter *Behörden & Institutionen*.

Die *Sitemap* gibt einen Überblick über die Menüpunkte und Untermenüpunkte, so dass eine schnelle Orientierung möglich ist. Schneller jedoch ist die Funktion *Suche* im oberen rechten Bereich; durch die Eingabe eines beliebigen Suchbegriffes werden hier in Sekundenschnelle alle Suchergebnisse in übersichtlicher Form angezeigt.

Baukonzessionen Juni und Juli 2004

Juni 2004

Faust OHG des Lageder Stefan & Co., Pröslerried 13: Erneuerung der Klär- und Sickergrube auf der Gp. 844/2 und 850/2;

Harder Michael, Friedbergweg 16: Umbau und Erweiterung des Kellergeschosses auf der Bp. 1028;

Tschager Dietmar, Oberaicha 12: I. Variante zum genehmigten Projekt für den Abbruch und Verlegung der Hofstelle von der Bp. 148 auf die Gp. 2057;

Planer Josef, Unteraicha 9, Gemoanerhof: Errichtung einer Lagerstätte für Hackgut auf der Gp. 963;

Planer Josef, Unteraicha 9, Gemonanerhof: Erweiterung des Geräteraumes auf der Gp. 986 und Bp. 103/2;

Planer Josef, Unteraicha 9, Gemoanerhof: Ausbau des Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 103/2;

Rabensteiner Josef, Kartatscherweg 7, Stinerhof: Bau der Hofzufahrt und Bodenmeliorierungen auf den Gp. 377/1, 373 und 367;

Planer Patrick, Unteraicha 10, Prackfolerhof: Sanierungsprojekt für die Geländeaufschüttung auf der Gp. 995;

Harder Anton, Ums 23: Sanierung des Wohnhauses auf der Bp. 575;

Federer Michael, Christophbildweg 3: Installation eines Flüssiggastanks auf der Gp. 2970 und Gp. 265;

Harder Franz, Völserried 3: Installation eines Flüssiggastanks auf der Gp. 3475/1 und Bp. 315;

Rabensteiner Michael und Mulser Stefania, Grafenweg 4B: Erweiterung und Umbau des Wohnhauses auf der Bp. 38;

Völsegg Immobilien GmbH, Friedbergweg 12: Bau einer Wohnanlage mit Seminarzentrum auf der Bp. 693 und Gp. 430;

Haselrieder Josef, Schlernstraße 18/A/1: Abbruch und Verlegung des Wohnhauses von der Bp. 1288 auf die Gp. 3133;

Untermarzoner Karl, Kühbachweg 12, Waldnerhof: Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 308/2 und Gp. 3330/1.

Juli 2004

Kirchler Martin, Oberaicha 3, Federerhof: Erweiterung und Umbau des Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 135;

Mair Ernst, Pröslerried 5, Miolerhof: Umbau und Erweiterung des Heizraumes auf der Bp. 83;

Planer Josef, Unteraicha 9, Gemoanerhof: I. Variante zum genehmigten Projekt für den Ausbau des Wirtschaftsgebäudes auf der Bp. 103/2.

Mieten von Schulräumen

Vereine und Organisationen, welche im kommenden Schuljahr die Turnhalle oder andere Räume im Schulhaus mieten wollen, müssen innerhalb 30. August 2004 in der Direktion des Schulsprengels ansuchen. Ansuche-Formulare liegen im Gemeindeamt (bei Evi Mair) auf.

Mitteilung: Straßensperren

Wir machen alle Betroffenen darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Völs am Schlern für Sonntag, 19. September 2004, wegen des Dorflaufes einige Straßensperren verfügen wird

- von 10 bis 12 Uhr Kirchplatz, Dorfstraße, Schlossweg und Bodenweg.
- von 12 bis ca. 13.15 Uhr zusätzlich noch Schießstandweg, Peterbühelweg und die betroffenen Parkplätze und Kreuzungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einladung

Freitag, 10. September 2004, 20 Uhr, Jugendraum Völs:

Die Gemeinde organisiert eine Versammlung, in der über die zukünftige Führung des Jugendraumes diskutiert werden soll. Auch sollen möglichst viele Anregungen gesammelt werden.
Eingeladen sind alle Interessierten – ohne Altersgrenze!

Die Jugendzentren der Gemeinden Völs und Kastelruth werden reorganisiert.

Es wird daher zum ehestmöglichen Termin ein engagierter

Jugendbetreuer
oder eine
Jugendbetreuerin

eventuell auch in Teilzeit gesucht.

Die Aufgaben:

- Betreuung und Beratung der Jugendlichen
- Erstellung von Programmen
- Organisationsarbeiten sowie Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen
- Administrative Arbeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Gewünschte Qualifikationen:

- Ausbildung und Erfahrung im pädagogischen Bereich
- Erfahrung in der Jugendarbeit
- Teamfähigkeit und Engagement
- Kenntnisse über die Situation der Jugendlichen und ihre Bedürfnisse
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten und Aggressionen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (vorwiegend Wochenenddienste)

Dienstgeber: Gemeinde Völs

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte bis spätestens 10. September 2004 an die Gemeinde Völs



Mojito
1/2 Lime-Rum
Rohrzucker
Angostura Bitter
Mineralwasser
crashed ice



Hacker Pschorr
Naturtrübes
Kellerbier
Anno 1417



Die alten Lagerkeller gaben ihm seinen Namen, die einzigartige Rezeptur und der vollmundig-würzige Geschmack machen so richtig Lust, sich für diese Bierspezialität Zeit zu nehmen:

Hacker-Pschorr
Naturtrübes Kellerbier

open 16 - 01

feiere deine geburtstagsparty bei uns
und eine überraschung wartet auf dich !!!
tischreservierung 0471 706427

www.pub-makeup.com



Seduta del Consiglio Comunale

in data 28. giugno 2004

Conto consuntivo del Comune per l'anno 2003

Vista ed esaminata la relativa documentazione, il Consiglio approva i conteggi finali del Comune per l'anno 2003 con i seguenti risultati:

<i>Fondo cassa al 1° gennaio</i>	1.620.450,84
<i>Entrate</i>	7.373.170,15
<i>Pagamenti</i>	7.694.423,96
<i>Fondo cassa presso l'Ufficio del Tesoro</i>	1.299.197,03
<i>Rimanenze attive (meno fondo cassa)</i>	6.561.108,45
<i>Rimanenze passive</i>	6.141.792,29
<i>Avanzo amministrativo al 31 dicembre 2003</i>	1.718.513,19

Compensazione del bilancio 2004

Inquanto nel conteggio conclusivo si è arrivati ad un eccesso amministrativo di € 1.718.513,19 e quindi risulta un importo in eccesso di € 1.300.053,61, detratto l'eccesso precedentemente calcolato di € 418.459,58 per l'anno 2004, il Consiglio comunale decide di approvare la compensazione del bilancio 2004, il quale quindi prevede entrate superiori per l'importo su detto.

4ª variazione di bilancio 2004

Nel capitolo entrate ci sono state alcune variazioni:

- in base alla Legge 27 al Comune di Fiè vengono concessi ulteriori mezzi per un totale di € 297.359,58,
- la Ripartizione Natura e Paesaggio della Provincia Autonoma di Bolzano ha concesso al Comune di Fiè un contributo nella misura di € 28.260,00,
- nei diversi conti di entrata si è arrivati ad un importo maggiore di € 15.157,29.

Nel capitolo delle uscite sono da ricordare le seguenti posizioni:

- aumento del conto spese per la costruzione del parcheggio "Binder", la manutenzione delle vie pubbliche, la condotta dell'acqua potabile nella zona

artigianale Sant'Antonio e la realizzazione del piano di attuazione per lavori nella frazione di Umes,

- aumento del capitolo delle spese per il personale a causa della prevista assunzione di una personal per l'ufficio tecnico nei mesi estivi,
- aumento del capitolo per il pagamento di spese legali e lavori di rappresentanza,
- pre-finanziamento della nuova linea di autobus Castelrotto-Tires,
- aumento del capitolo per l'acquisto di terreni nella zona di espansione S. Giovanni (St. Johannes) ad Aica di Fiè,
- aumento del capitolo per il rifornimento della corrente elettrica (costruzione della centrale elettrica).

Il Consiglio comunale approva quindi la quarta modifica del bilancio di previsione e della relazione programmatica 2004 per tenere conto delle variazioni sopra elencate.

Nomina dei rappresentanti del Comune nella commissione per l'assegnazione di abitazioni

Come rappresentanti del Comune nella commissione per l'assegnazione di appartamenti dell'Istituto per l'edilizia agevolata vengono scelti dal Consiglio comunale i signori **Mario Tavernini** e **Arno Kompatscher** quali membri effettivi ed i signori **Hermann Vötter** e **Fulvio Perucatti** come sostituti. Dovranno rappresentare gli interessi dei lavoratori all'interno della commissione.

Come rappresentanti del Comune per la commissione riguardante gli organi di assistenza vengono confermati il sig. **Georg Psenner** come membro effettivo ed il sig. **Johann Nössing** come sostituto.

Modifica del regolamento riguardante le concessioni di noleggio autovetture con autista

Il Consiglio comunale decide di modificare precedenti delibere su questo argomento, aumentando le concessioni ad un totale di 20. Le concessioni riguardano autovetture a noleggio con un massimo di otto passeggeri più l'autista.

Questioni di terreno

Nell'ambito di vendita e permuta di terreni il Consiglio comunale approva le seguenti delibere:

- autorizzazione alla permuta di terreni tra il Comune di Fiè ed il sig. Johann Simonazzi,
- autorizzazione alla vendita di un terreno al sig. Uwe Simonazzi,
- autorizzazione alla permuta di terreni tra il Comune di Fiè ed il sig. Valentin Thurner (Presule),
- acquisto e cessione, inserimento e cancellazione dal bene pubblico di superfici nella zona del "Pröslerhof".

Rinnovamento del centro paese di Fiè: Organizzazione delle fasi per la progettazione e la realizzazione dell'opera

Il Consiglio comunale approva la divisione dei lavori per la realizzazione del nuovo centro paese (costi complessivi € 14.309.829,82 senza spese tecniche, imprevisti e IVA) in quattro fasi operative indipendenti:

• Fase 1

Costruzione del garage sotterraneo fino al livello 0

Costruzione grezza dei locali prova (banda musicale, cori)

Chiusura dello scavo di costruzione (80 %)

• Fase 2

Ex scuola elementare

Bagni

Parrocchia

• Fase 3

Lavori interni nei locali prova per banda e cori

Locali per le associazioni

Sala teatrale

Municipio

Costruzioni sulla cubatura rimanente

• Fase 4

Impostazione del piazzale

www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it

HOMEPAGE DEL COMUNE DI FIÈ ALLO SCILIAR

Il Comune di Fiè allo Sciliar ora possiede una propria Homepage. La pagina Web la troverete sotto www.comune.fie.bz.it. La pagina è realizzata in modo da trovare le informazioni del Comune per i cittadini alla voce *municipio* Sotto la voce servizi per il cittadino si possono trovare per esempio informazioni e moduli da scaricare. Inoltre potrete trovare sia gli ammini-

stratori che i dipendenti comunali con le loro competenze e orari. Anche i regolamenti più interessanti del comune vengono qui pubblicati.

Alle voci *uffici & istituzioni, tempo libero & turismo, economia, associazioni e eventi* ogni associazione, azienda o altro interessato può pubblicare le proprie attività ed un eventuale link alla propria Ho-

mepage, seguendo le istruzioni sul vostro PC.

Il comune ha già inserito alcune informazioni, come per esempio gli orari dei medici alla voce *uffici & istituzioni/servizio medico*.

La *sitemap* vi darà una visione sui punti del menu e sottopunti per un veloce orientamento.

www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it * www.comune.fie.bz.it

In den verdienten Ruhestand getreten

Frau Maria Verant, gebürtig vom Anewandter-Hof in Völser Aicha, war seit dem 16. November 1989 im Altersheim Völs tätig. Die ersten Jahre hat sie als Heimgehilfin gearbeitet und auch bei der Betreuung der Senioren tatkräftig mitgeholfen. Damals arbeiteten neben den drei ehrwürdigen Schwestern nur zwei Angestellte im alten Spital und später im Ausweichquartier Tolhaus. Mit großem Einsatz hat Maria Verant die Übersiedlung und dann den Einzug ins neue Haus unterstützt und oft die alten Leute mit einem guten Wort und echter Hilfe aufgerichtet. Im Jahr 1994 wurde Frau Verant von der Verwaltung als



Stiftungspräsident Georg Psenner überraschte die Köchin Maria Verant mit einem Geschenk.

Köchin eingestellt. Sie brachte dafür gute Voraussetzungen mit, hatte sie doch viele Jahre in renommierten Hotels als Küchenchefin wertvolle Erfahrungen gesammelt. Am 1. Jänner 2000 kam sie in die Stammrolle. Die Bewohner und die Gäste des Hauses lobten ihr vorzügliches,

gesundes Essen, sie wusste die Lieblings Speisen der alten Leute geschmackvoll zuzubereiten. Ihre Küche glänzte vor Sauberkeit und auch die Kontrolle der gefürchteten Lebensmittelpolizei ausgerechnet zu „Ferragosto“ brachte ein makellostes Resultat.

Am 1. Jänner 2004 ist Maria Verant nach Erreichung von 37 Dienstjahren, davon mehr als 14 Jahre im Altersheim Völs, in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Zeitlebens hat Maria Verant von offiziellen Feiern nicht viel gehalten, und so haben der Präsident der Stiftung Georg Psenner, der Bürgermeister Josef Kompatscher und der Sekretär Dr. Ferdinand Tribus Maria am Silvestertag 2003 an ihrer Wirkungsstätte überrascht und sie mit einem schönen Geschenk geehrt und mit großem Dank verabschiedet.

Die Altersheimverwaltung, die ehrwürdigen Schwestern, alle Mitarbeiter und besonders die Heim Gäste danken Maria Verant für ihr Pflichtbewusstsein und ihre Treue zum Hause und wünschen ihr noch schöne Jahre im Kreise ihrer Familie, viel Freude an ihren Enkelkindern und viele erholsame Wanderungen auf die Berge unserer Heimat.

Hedwig Baumgartner

Tag der offenen Tür bei

Wann: 4. September 2004 bei jeder Witterung
Wo: Sigmundskroner Straße 43, 39010 Sigmundskron
Uhrzeit: 10 bis 18 Uhr

Programm: Vorstellung des Geschäfts sowie verschiedener Produkte der Firmen Mapei, Sopro, Perlitte – Trockenbau, Marca Corona, Bergland Holz, Schlüter-Systems Easy Stone durch Fachpersonal.
F r Kinder: ist ein Spielplatz vorhanden.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen **das decorit-Team***

decorit
 Wand- und Bodenbeläge
 Pavimenti e rivestimenti



Sparen und anlegen.

Fonds Sparpläne der Volksbank:
für mehr **Unabhängigkeit**
und **Höhenflüge** in Ihrem Leben!

 **Volksbank**

www.volksbank.it

Erinnerung an einen beliebten Mitbürger

Unter großer Beteiligung der Völser Bürger und der Musikkapelle wurde am 26. Juli der allseits beliebte Alois Pigneter zu Grabe getragen. Drei Tage zuvor war der im 91. Lebensjahr stehende „Stangler Luis“ plötzlich verschieden. Der Tod überraschte ihn, während er Zweige für einen Bildstock zurechtschnitt. Bürgermeister Josef Kompatscher widmete seinem Musikkollegen am offenen Grab Abschiedsworte und sagte unter anderem:

„Arm und anspruchslos begann sein Leben. Erster Weltkrieg, schwere Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg gingen nicht spurlos an ihm vorüber. Als Schwerekriegsinvalid kehrte er aus der Gefangenschaft zurück und begann ein arbeitsreiches neues Leben. Bescheiden und zurückhaltend lebte er mit beispielhaftem Pflichtbewusstsein und ebensolcher Ausdauer in allem, was er unternahm. Dankbar sei hier erinnert an seine Tätigkeit im



Gemeinderat. Dieses Mandat legte er allerdings bald ab, um als erster und damals einziger Wegmacher den Dienst bei der Gemeinde anzutreten. Viele Völser wissen noch, wie er mit einem minderen Dreirad zum Wegmacherdienst fuhr und dazu noch mit der ersten Müllabfuhr begann. Sein größter und uneingeschränkter Einsatz galt der Musikkapelle. 60 Jahre aktiver Einsatz bei der Musikkapelle aktiv und weitere zehn Jahre bei der „Schlossmusik“ sind ein deutliches Zeugnis für seine beneidenswerte Begabung und Ausdauer als Musikant. Unzählige Stunden war er dabei, um den Mitmenschen Freude zu bereiten durch den überaus schönen, wohlklingenden Ton seines Tenorhorns.

Das war Luis Pigneter, wie wir ihn kannten. Wir danken, dass wir ihn hatten und ein Stück unseres Lebens mit ihm verbringen durften.“

Trauer um den „Außenminister von Friedberg“

Josef (Beppo) Pöller ist tot. Am Sonntag, den 11. Juli 2004 verstarb der große Völser-Freund in seiner Heimatstadt, unserer Partnerstadt Friedberg.

Mit Beppo Pöller verliert Friedberg eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die mit Bereichen wie Alpenverein, Stadtrat und Partnerschaft mit Völs untrennbar verbun-



den ist. Beppo setzte sich Zeit seines Lebens für seine Mitmenschen ein und war mit einer „Gutmütigkeit und fast grenzenloser Hilfsbereitschaft“ ausgestattet, wie es in der Trauerrede hieß. Der „Außenminister von Friedberg“, wie er inoffiziell liebevoll betitelt wurde, war unter anderem der Ideengeber und Motor für das inter-

nationale Bergfilmfestival in Trient, war maßgeblich am Jugendaustausch zwischen Völs und Friedberg beteiligt und hegte engste Verbindungen mit Trient und deren weltberühmten SOSAT-Chor.

Bei der Beerdigung am 15. Juli waren auch eine Abordnung von Völs, angeführt von Bürgermeister Sepp Kompatscher, sowie die Musikkapelle von Völs in Friedberg. „Wir haben mit Beppo Pöller einen guten Menschen und einen innigen Freund verloren ...“ bedauerte Bürgermeister Sepp Kompatscher in seiner Grabrede und schloss mit den Worten: „Pfiat di Beppo!“

**Besichtigen Sie mit uns diese Wohnungen
in Völs ... und das Panorama!**

Sie werden begeistert sein!

Tel.: 0471 971 442

REALITÄTENBÜRO
Benedikter
Bozen, L.-Da-Vinci-Strasse 1/E

„Schlern International Music Festival“ 2004 feierte großen Publikumserfolg

Völs und das Schlerengebiet konnten sich in den ersten drei Juliwochen wiederum über die Anwesenheit bekannter Musiker, junger Talente und Tausender begeisterter Konzertbesucher freuen.



Alle Fotos: Helmuth Rier

Die Teilnehmer des „Schlern International Music Festivals“ 2004 versammelten sich auf dem Peterbühel zum Gruppenbild.

„Vieles ging in diesem Jahr leichter“, sagte die sichtlich zufriedene Festivaldirektorin Larisa Jackson am Ende des zweiten „Schlern International Music Festivals“. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Vagram Saradjian und dem Hauptorganisator Arno Kompatscher konnte sich Jackson über den beachtlichen Publikumserfolg und das große Medienecho freuen. Heuer fanden die täglichen Konzerte eine noch größere Resonanz als im Vorjahr, nicht zuletzt, weil das Festival bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht habe, ist Tourismusreferent Arno Kompatscher überzeugt.

Begeistert waren nicht nur die vielen Konzertbesucher, sondern auch die vielen Dozenten und Studenten, die wieder nach Völs kommen möchten. „Es ist dies einer der schönsten Plätze der Welt“, sagte

Stargast Zhakar Bron, der auch das hohe musikalische Niveau der Studenten hervorhob. Arno und Gregor Kompatscher sowie Karin Schroffenegger, die für den Tourismusverein und für die Gemeinde



Der Obmann der Raiffeisenkasse Völs, Karl Aichner (links im Bild) freute sich mit Festivalleiter Vagram Saradjian (rechts) über das herausragende Talent Kevin Loucks aus Kalifornien, welcher den Musikwettbewerb gewann und vom Hauptsponsor einen Geldpreis entgegennahm.

beim Musikfestival über Wochen pausenlos im Einsatz waren, gaben das Lob an Larisa Jackson und Vagram Saradjian von der Universität Houston (Texas) weiter, welche die mühevollen Vorbereitungsarbeiten geleistet hatten.

Ein kleiner Dank für ein großes Event

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung kann nur mit Hilfe von zahlreichen (freiwilligen) Helfern gelingen. Die Völser Vereine wie Kirchenchor, Musikkapelle und Sportverein sowie der Ferrari-Club haben durch ihre Mitarbeit wesentlich zum Erfolg der diesjährigen Ausgabe des Musikfestivals beigetragen.

Aber auch ohne Geld keine Musik: Allen voran sei dabei der Raiffeisenkasse Völs



Die fünf Preisträger des ersten Musikwettbewerbes beim „Schlern International Music Festival“: (v.l.n.r.) Kevin Loucks, Erin Cates, Benjamin Capps, Stephanie Foley und Daniel Andai, alle aus Amerika.



Die Cellistin Daniela Kende war mit ihren beiden ebenso attraktiven Schwestern Alexis (Violine) und Christa (Viola) zum Festival angereist.



Der russische Geigenlehrer Zakhar Bron (Bildmitte) war der absolute Star beim diesjährigen Musikfestival. Dank dem musikalischen Leiter Vagram Saradjian (links) und Festivaldirektorin Larisa Jackson (rechts) konnte der anerkannte Künstler nach Völs geholt werden.

am Schlern gedankt, welche diese kulturelle Veranstaltung großzügig fördert. Für ihre freundliche Unterstützung sei auch dem Kastelruther Busunternehmen Silbernagl, dem Rittner Bauunternehmen Schweigkofler, der Athesia GmbH sowie den lokalen Computerexperten der Firma Compac gedankt.

Gedankt sei an dieser Stelle auch den vielen Völserinnen und Völsern für den Besuch der Veranstaltungen, für ihre Freundlichkeit den „exotischen“ Gästen gegenüber und für ihre Begeisterung. Ebenso erwähnt seien die Völser Gastwirtinnen und Gastwirte, die sich sehr um das Wohl der musikalischen Gäste bemüht haben. Sie alle sind Sympathieträger, die einen wesentlichen Beitrag zum positiven Image des Feriendorfes Völs am Schlern leisten.

Mit Zuversicht zum dritten Festival

Während Dozenten und Studenten zurück in ihre Heimatländer reisten, hat man im Tourismusverein Völs und an der Universität Houston bereits mit den Vorbereitungen für das Musicfestival 2005 begonnen. Auch im nächsten Jahr wird das „Schlern International Music Festival“ zwischen 1. und 20. Juli stattfinden. Somit wird diese Veranstaltung zum Fixpunkt im Völser Kulturleben. Etliche Gäste haben sich bereits über die Neuauflage informiert und werden ihre Völser Urlaubsplanung 2005 danach ausrichten. Es sei an dieser Stelle noch verraten, dass für das kommende Jahr große Namen der klassischen Musikszene bereits fix ihre Teilnahme zugesagt haben.

Elisabeth Augustin

Herz-Jesu-Feuer



Seit über 50 Jahren wird beim Waldner in Obervöls ein Herz-Jesu-Feuer entzündet. Außer der Erneuerung des Bundes mit dem Herzen Jesu diente das Obervölser Herz-Jesu-Feuer seit jeher auch der freundschaftlichen Begegnung mit den Nachbarn und für die Jugend „a Hetz“ zu machen. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie der Glöfinger-Alfons einen Plattenspieler mitbrachte und dass dann im Runker-Stadel getanzt wurde“, erzählt der heute 60-jährige

Karl Untermarzoner (Waldner-Karl). Er ist es auch, der dafür sorgt, dass beim Waldner Jahr für Jahr das Herz-Jesu-Feuer erstrahlt. „Ich mache es, weil es eine Tradition ist und weil es Teil unserer Geschichte ist, und obwohl die Vorbereitung viel Arbeit bedeutet, freue ich mich jedes Jahr, wenn die Nachbarn zum Feuer kommen. Die Nachbarn sorgen auch für die musikalische Unterhaltung und bekommen dafür zu essen und zu trinken.“

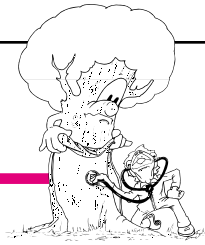
Mitteilung der Sanitätseinheit

Der Verwaltungsdienst der Sanitätseinheit, der seinen Sitz im Ambulatorium (Gemeindehaus) hat, hat neue Öffnungszeiten: Tel. 0471 72 60 13

Mittwoch: von 14.30 bis 17.00 Uhr

Freitag: von 8 bis 09.00 Uhr Befunde

Von 9 bis 12.00 Uhr restl. Verwaltungstätigkeiten



DIE ÖKO-SEITE

Jetzt Kräuter sammeln ... und konservieren!

Die Geschichte der Kräuter reicht weit zurück. Sie wurden in allen Hochkulturen gern und reichlich verwendet. Bereits um 2700 v. Chr. stellten die Chinesen die ersten Kräuter- und Arzneivorschriften auf, und die alten Ägypter verwendeten Kräuter und Gewürze gleichermaßen für medizinische, kosmetische und kulinarische Zwecke.

Rosmarin beispielsweise war Aphrodite, der Göttin der Liebe, geweiht, und Zitronenmelisse sollte angeblich vor Hexen schützen.

Den Römern schließlich verdanken wir eine weitere Verbreitung. Sie verwendeten reichlich Kräuter, und um auf diese Genüsse bei Eroberungsfeldzügen nicht verzichten zu müssen, hatten sie allerlei kleine Kräutersäckchen mit im Gepäck. Zudem entdeckten sie fern der Heimat etliche ihnen unbekannte Kräuter, und diese reisten mit nach Hause zurück.

In der Folgezeit waren es vor allem Mönche, die Kräuter zu Heilzwecken in den Klostergärten anpflanzten und züchteten. Man glaubte, dass Estragon die Pest verhindern könne, und Pimpinelle galt als wirksames Mittel gegen Pest und Cholera gleichermaßen.

Das Wissen der Mönche um die Heilkraft gaben sie von einer Generation zur nächsten weiter, und so erfreuten sich die kleinen Pflänzchen jahrhundertlang großer Beliebtheit.

In den letzten Jahrzehnten gerieten Kräuter ein wenig in Vergessenheit. Erst allmählich, mit der zunehmenden Bedeutung gesunder Ernährung, werden sie wieder entdeckt.

Die heutige Naturheilkunde knüpft an frühere Erkenntnisse an, und auch die moderne Schulmedizin greift oft auf die altbewährten Rezepte zurück.

Untersuchungen in den letzten Jahrzehnten haben zudem den hohen Gehalt der Kräuter an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und anderen wertvollen Stoffen belegt. Nicht nur Vitamin C ist

reichlich enthalten, in den kleinen Blättchen steckt weit mehr, das unserer Gesundheit große Dienste leistet. Dazu gehören Bitter- und Gerbstoffe, ätherische Öle (z. B. in Anis und Fenchel) oder Senföle (in Meerrettich). Thymian etwa enthält Thymiol mit bakterientötender Wirkung und kann somit als eine Art „Antibiotikum“ dienen. Die meisten Kräuter stimulieren den Verdauungsapparat und fördern das allgemeine Wohlbefinden. Sie regen Appetit und Verdauung an, wirken entkrampfend oder magenstärkend, blutdrucksenkend oder entschlackend, anregend für den Kreislauf oder aber beruhigend.

Frische ist oberstes Gebot in der Kräuterküche, denn: Je frischer ein Kraut ist, desto intensiveres Aroma und desto mehr gesunde Stoffe stecken in ihm. Für das Aroma sorgen nämlich die ätherischen Öle, und die entschwinden rasch. Deshalb soll man Kräuter stets erst kurz vor der Verwendung kaufen und pflücken und auch nur in der wirklich benötigten Menge. Bei der Ernte im Garten empfehlen sich die späten Vormittagsstunden, wenn der Morgentau bereits verdunstet ist. Der Gehalt an Würz- und Aromastoffen ist dann am höchsten. Zudem ist der Gehalt an ätherischen Ölen am höchsten, wenn Knospen bereits andeutungsweise vorhanden, aber keineswegs aufgeblüht sind. Schneiden Sie niemals die Triebe einer Kräuterpflanze ab, sonst kann nichts mehr nachwachsen. Ausnahme: Kräuter, die ohnehin nicht nachwachsen, etwa Kerbel und Kresse. Bei Basilikum, Bohnenkraut und Majoran werden die Stängel etwa 10 cm über dem Boden abgeschnitten, bei Schnittlauch kürzt man die Halme um etwa die Hälfte. Bei Borretsch, Estragon oder Liebstöckel werden nur die obersten Triebspitzen mit jungen Blättchen abgeschnitten, bei mehrjährigen Kräutern wie Melisse, Minze, Origan, Rosmarin, Salbei und Thymian können Sie üppiger vorgehen und ganze Triebe bis auf den Boden abschneiden, sie wachsen nach.

Bis zur Verwendung der Kräuter sollten Sie diese in Wasser stellen, dabei dürfen die Blättchen nicht ins Wasser reichen, sie würden faulen. Wenn Sie Kräuter als Bund kaufen, sollten Sie das Band lösen, die Stiele kürzen und das Bund in Wasser stellen, oder Sie wickeln das Kräuterbund locker in ein feuchtes Tuch und legen es in den Kühlschrank.

Sind die Kräuter bereits ein wenig schlapp, werden die Stiele etwas gekürzt und die Bündel für zehn bis 15 Minuten in lauwarmes Wasser gestellt.

Schonende Verarbeitung

Kräuter stets nur kurz waschen und gut trockenschütteln, evtl. trockentupfen. Dann rasch hacken, dabei die Kräuter nicht zerquetschen, sonst verlieren sie ihre feinen Aromastoffe.

Wichtig ist auch das Wissen darüber, welche Kräuter wann zu den Speisen gegeben werden. Nicht alle dürfen mitkochen, andere entfalten ihr Aroma erst in ausgeprägter Hitze.

Als Faustregel gilt:

- Kräuter mit harten Blättern, derben Stielen und kräftigem Aroma entfalten ihre Kraft erst unter Hitzeeinwirkung, sie dürfen also von Anfang an unter die anderen Zutaten gemischt werden. (Thymian, Majoran, Origan, Salbei, Bohnenkraut, Rosmarin, Liebstöckel).
- Andere Kräuter sollten erst ganz zum Schluss über die fertigen Speisen gestreut werden. Durch zu langes Mitgaren verlieren sie ihr Aroma (Kerbel, Kresse, Petersilie, Schnittlauch, Basilikum).

Kräuter auch im Winter

Jetzt, wenn Ihr Kräuterbeet prächtig gedeiht oder wenn es frische Kräuter reichlich oder preiswert auf den Märkten zu kaufen gibt, lohnt es sich, einen Vorrat für die kräuterarmen Monate anzulegen. Sie kön-

nen Kräuter auf verschiedene Art haltbar machen, allerdings eignen sich nicht alle Methoden gleichermaßen für alle Kräuter. Für alle Methoden gilt: Ernten Sie die Kräuter kurz vor der Blüte und dann in den späten Vormittagsstunden eines sonnigen Tages, dann steckt am meisten Aroma darin.

Trocknen

Kräuter auf Küchenpapier oder auf einem Tablett ausbreiten. Ab und zu umdrehen, bis sie rascheltrocken sind. Sie können die Kräuter auch zu kleinen Sträußchen bündeln und mit den Blättern nach unten an einen luftigen dunklen Ort hängen. Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden, auch die Küche mit ihren verschiedenen Düften und der Feuchtigkeit ist nicht geeignet.

Die Blättchen sollten beim Trocknen möglichst grün bleiben, grau gefärbte Blättchen deuten meist auf zu heiße oder zu lange Trocknung hin.

Nach dem Trocknen werden die Blättchen von ihren Stängeln befreit und luftdicht verschlossen an einem dunklen, trockenen Ort aufbewahrt. Vor der Verwendung werden getrocknete Kräuter oft einige Zeit in kaltem Wasser eingeweicht, dann wird das Aroma wieder gut aufgeschlossen.

Einfrieren

Die Kräuter kurz waschen, gut trockentupfen. Von Zweigen nur die groben Stiele entfernen, die Zweige dann lose in Einfrierbeutel oder Einfrierdosen geben und darin einfrieren. Später die Blättchen in gefrorenem Zustand von den Stielen bröseln. Sie können aber auch die Kräuter vor dem Einfrieren hacken, so lassen sich bei Bedarf kleine Mengen davon nehmen.

Andere Methode: gehackte Kräuter im Eiswürfelbehälter mit Wasser bedeckt gefrie-

ren lassen. Die Würfel können Sie gefroren verwenden, sie sind schnell aufgetaut.

In Öl einlegen

Kräuter müssen dafür ganz trocken sein, durch Feuchtigkeit könnte Schimmel auftreten. Eventuell sollten Sie sie leicht antrocknen lassen. Besonders gut lassen sich ganze Blätter einlegen, die Farbe bleibt besser erhalten als bei gehackten Kräutern. Auch Kräuterpüree lässt sich in Öl einlegen und einfach dosieren. Dann sollten Sie etwas Salz als unterstützendes Konservierungsmittel dazugeben.

Wichtig ist, dass die Kräuter in gut gesäuberte Gläschen oder Flaschen gegeben werden und mit gutem Öl (Neutrales oder Olivenöl) aufgießen. Die Kräuter müssen vollständig bedeckt sein, dann halten sie monatelang.

In Essig einlegen

Die Kräuter werden frisch eingelegt, sie müssen nicht angetrocknet sein. Verwenden Sie Weißwein oder Apfelessig, die Kräuter müssen vollständig mit Essig bedeckt sein. Sie können entweder einige Zweige in reichlich Essig geben, diesen an einen möglichst sonnigen Platz stellen und anschließend abseihen; die Kräuter haben in etwa 14 Tagen ihr Aroma auf den Essig übertragen. Oder Sie hacken die Kräuter, verrühren sie mit gutem Wein- oder Obstessig, etwas Salz und etwas Öl, füllen alles in kleine Schraubdeckelgläser und verschließen diese fest.

Mit Salz konservieren

Gehackte Kräuter werden mit Salz vermischt oder in ein kleines Glas geschichtet. Dabei kommen vier Teile Kräuter auf einen Teil Salz. Das Glas an einem dunklen, kühlen Ort aufbewahren. Wichtig: Die Oberfläche muss immer glatt sein, außerdem ist später Vorsicht beim Salzen geboten.

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SÜDTIROL-BOZEN
COMUNITÀ COMUNICAZIONE DI SÜDTIROL-BOZEN
COMUNITÀ COMUNICAZIONE DI SÜDTIROL-BOZEN

Mit Herz und Kompetenz

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern und die Caritas Diözese Bozen-Brixen organisieren ab Oktober 2004 einen Lehrgang für Ehrenamtliche, die sich im sozialen Bereich engagieren. Das Angebot wendet sich an Interessierte, die sich als Freiwillige für andere einsetzen und ihre Fähigkeiten und ihr Wissen erweitern möchten. Die Weiterbildung ist kostenlos.

Näheres erfahren Interessierte im Sozialsprengel Eggental-Schlern, Steineggerstraße 3 in Kardaun unter Telefon 0471 365 244 oder im Caritas Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Talfergasse 4 in Bozen unter Telefon 0471 304 330.

Zum Weiterlesen (und Quellen):

„Kräutergarten“ von Jolanda Engelbrecht: alle Informationen zu Pflege, Ernte und Rezepten (GU Green Living).

„Eine Hand voll Kräuter“, ein Bildband von Barbara Segall, Louise Pickford und Rose Hammick (Lifestyle By Busse Seewald): gute Ideen, wie man Kräuter als Dekoration verwenden kann.

„Frische Kräuterküche“ von Angelika Ilies und Klaus Arras (Athesia): Rezepte für alle Gelegenheiten.

*Für die UWG
Elke Wörndle*

MEPHISTO M TREZETA BIRKENSTOCK
GORE-TEX
Schuhwaren
Calzature
FREEDOM BALDUCCI GARMONT
LANTSCHNER A. GRÜNLAND

O.-v.-Wolkenstein-Straße 7
39040 Kastelruth
Tel. + Fax 0471 70 61 14

– Schuhe zur Tracht
– Arbeitsschuhe
– Hafeleschuhe

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

INBUS
des Thomas Planer

Alles für:

- PROFIS
- BASTLER
- HEIMWERKER

- EISENWAREN
- MOTORSÄGEN
- HECKENSCHEREN
- RASENMÄHER
- KUGELLAGER
- KEILRIEMEN
- GARTENARTIKEL
- HOCHDRUCKSCHLÄUCHE
- FESTO – METABO
- MAKITA – AEG – DOLMAR
- BOSCH – DEWALT

I-39040 Kastelruth
Handwerkerzone, Föstelweg 18
Tel. 0471 71 11 41
Fax 0471 71 06 13



Kulturprogramm Schloss Prösels 2004

Teil 2

Konzerte – Theater – Schlossnächte

Prösler Schlossnächte 2004

19. August

- * Das Schloss ist von 20.30 bis 24 Uhr frei zugänglich und es werden Schlossführungen angeboten.
- * Für die musikalische Unterhaltung sorgen **Die Schmeichler** aus Brixen, der **Männerchor Völs** und der Chor **Eksperimento**. Im Tischlerhaus können die Zeichnungen des bekannten Künstlers **Vladislav Kavan** besichtigt werden, und in den Innenhöfen des Schlosses laden Skulpturen von **Guido Muss** zum Verweilen ein.
- * Im Schlosshof werden typische Völser Nachspeisen angeboten.

Schlosskonzert

20. August

der Musikkapelle Völser Aicha
(Ltg. Tobias Profanter)
im Zwinger von Schloss Prösels

Nostalgie in Noten

5. September

Konzert im Schlosshof

Creativ Ensemble mit
Federico Mondelci Saxophon

Programm:

Eugène Bozza	<i>Aria</i>
Duke Ellington	<i>Solitude</i> <i>Swampy River</i>
George Gershwin	<i>Summertime</i>
Astor Piazzolla	<i>9 Compositiones</i>

Hoangart im Schloss

12. September

Ab 14 Uhr spielen und singen

Die Südtiroler Tanzmusik,
Die Hoangartler Landeck,
Die Steinegger Klarinettnmusik,
Der Grödner Dreigesang,
Das MOMM-Quartett,
Die Völser Böhmisches,

Durch das Programm führt **Nikolaus Kröll**.

Kammermusikfest Schloss Prösels 2004

Nach dem großen Erfolg beim Publikum und Kritik im vergangenen Jahr wird das Kammermusikfest wieder international bekannte Musiker zusammenführen, um Konzerte von höchstem künstlerischen Niveau zu erarbeiten und diese am **27. und 30. August** und am **1. September** im malerischen und akustisch hervorragenden Innenhof von Schloss Prösels einem interessierten Publikum anzubieten.

Auf dem Programm stehen Werke von Claude Debussy, Jean-Marie Leclair, François Couperin, Jean-Philippe Rameau, Maurice Ravel, Alban Berg, Franz Schubert, Anton Bruckner, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms.

Die Musiker:

Camilla Tilling	Sopran, Göteborg (Lied- und Opernsängerin)
Chiara Tonelli	Flöte, Bozen (Maggio Musicale, Mahler Chamber Orchestra)
Romain Guiot	Klarinette, Paris (Mahler Chamber Orchestra, Chamber Orchestra of Europa, Opera de la Bastille)
Mate Bekavat	Klarinette, Ljubljana (Chamber Orchestra of Europa, Solist)
Mariko Anraku	Harfe, New York (Metropolitan Opera, Exklusivvertrag mit EMI)
Heime Müller	Violine, Berlin (Geiger des Artemis-Quartetts, ARD-Preisträger)
Volkhardt Steude	Violine, Wien (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker)
Marie-Stefanie Degand	Violine, Paris (Solistin, Barockgeigerin)
Nicola Birkhahn	Violine, Berlin (Kammermusikerin der „Villa Musica“, Mahler Chamber Orchestra)
Joel Hunter	Viola, London (Solobratscher Mahler Chamber Orchestra)
Stefan Fehlandt	Viola, Leipzig (Petersen Quartett)
Philipp von Steinaecker	Violoncello, Hamburg (Mahler Chamber Orchestra)
Stefano Guarino	Violoncello, Trient (Mahler Chamber Orchestra, Solocellist am Teatro Regio Torino, Ensemble Zandonai)
Matthias Kirschnereit	Klavier, Hamburg (Solist und Kammermusiker)
Paul Rivinius	Klavier, Berlin (Clemente Trio)
Eugene Michelangeli	Cembalo, Wien (Solist)

BUCHBESPRECHUNG

Karl Gruber

Kunst in der Pfarre Völs am Schlern

Tappeiner Verlag Lana, 48 Seiten

Schon längere Zeit war der Kirchenführer von Edmund Theil (Laurin-Kunstführer Nr. 25: Die Kirchen von Völs am Schlern, Bozen 1973) vergriffen und im übrigen durch neuere Restaurierungen und Forschungen gänzlich überholt. Darum ist die Initiative der Pfarre Völs und insbesondere von Pfarrer Peter Paul Huber, der das Vorwort geschrieben hat, sehr zu begrüßen, einen neuen Kirchenführer herauszubringen. Mit der Herausgabe wurde der Verlag Tappeiner beauftragt, den allgemein verständlichen und informativen Text schrieb der kirchliche Denkmalpfleger der Diözese Bozen-Brixen Dr. Karl Gruber. Unterstützt wurde die Veröffentlichung durch die Südtiroler Landesregierung, die Raiffeisenkasse Völs, die Gemeinde Völs und einen anonymen Spender aus Ums. Sehr zu begrüßen ist auch die Herausgabe einer italienischen Version, da immer mehr italienische Feriengäste unsere schönen Kirchen besuchen und an Führungen teilnehmen.

Das reich bebilderte Büchlein beschreibt die Kunstwerke der Kirchen von Völs und Umgebung und bezieht auch Völser Aicha und St. Kathrein sowie die Kassianskapelle auf dem Schlern mit ein, nicht aber Privatkapellen wie z. B. jene von Zimmerlehen. Es stützt sich im Allgemeinen auf das im Jahr 2000 beim Verlag Raetia erschienene Werk von Landeskonservator Helmut Stampfer „Kirchliche Kunst in Völs am Schlern“, das auch die Kleindenkmäler berücksichtigt. Die Abweichungen von diesem Standardwerk treffen einige Male daneben, was aber nur dem Kunstsachverständigen auffallen wird. So ist das Christusbild im Altaraufsatz des Hochaltars der Pfarrkirche eher eine Herz-Jesu- oder Christkönigsstatue als die Darstellung des Weltenrichters, und die angeblichen Reliefs der Kirchenväter in der Predella stammen nicht von Meister Narziß (1488), sondern sind neugotische Malereien aus der Zeit um 1900. In der italienischen Fassung wird sogar das Geschlecht der Figuren neben der Christkönigsstatue verändert: Aus den Aposteln Thomas und Johannes Evangelist

werden fälschlicherweise Johannes der Täufer und Maria. Der Behauptung, in der Kirche St. Margareth in Obervöls seien Turm und Netzgewölbe erst „kurz vor 1600 auf Betreiben des Herrn Ferdinand von Khuepach“ hinzugefügt worden, widersprechen der Baubefund und das Kreuzigungsgemälde aus der Erbauungszeit der Kirche im Chorraum, das genau den vom Gewölbeansatz freigelassenen Raum ausfüllt. Die Flachreliefs der Kanzel wurden nicht um 1600 von Paul Dosser angefertigt, die Kanzel gleicht vielmehr jener von St. Konstantin aus dem Jahre 1524, als deren Verfertiger ein Peter Dosser aufscheint. Bei einer Neuauflage sollten solche Unrichtigkeiten beseitigt werden.

Die Fotos von Tappeiner erreichen zum Teil nicht die Qualität der Abbildungen im

Werk von Stampfer. Streiten könnte man auch über die Zweckmäßigkeit von Luftaufnahmen bei Kirchen, die auf einem Hügel stehen (Pfarrkirche, St. Konstantin) und eigentlich gerade in der Ansicht von unten ihre Wirkung entfalten. Das mindert aber nicht die Verdienstlichkeit der neuen Publikation, die auch Neuentdeckungen enthält wie einen Freskenfund und einen Grabstein der Herren von Schenkenberg im Turm der Pfarrkirche. Die Broschüre liegt in der Pfarrkirche bei den Publikationen auf und kann gegen den Einwurf von 3,00 € in den Spendenkasten mitgenommen werden, auch von den Einheimischen, die dadurch vom Reichtum an Kunst erfahren, den gerade die Völser Kirchen enthalten.

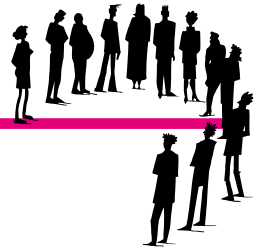
Rainer Seberich

Geburtstag



Am 12. Mai 2004 feierte die langjährige ehemalige Ortsbäuerin Maria Kompatscher ihren 75. Geburtstag. Dazu gratulierte ihr die Bäuerinnenorganisation recht herzlich und wünschte ihr weiterhin alles Gute. Der Frauenchor „Offenes Singen“ sang ihr einige Lieder und ließ sie hochleben.

AUS DEM VEREINSLEBEN



Völser Aicha / Musikkapelle

Musikkapelle Völser Aicha in Bruck an der Mur

Musikkapelle Völser Aicha nimmt am internationalen Blasmusikfest teil

Völser Aicha – Die Musikkapelle Völser Aicha nahm von 7. bis 9. Juli als Vertretung für Südtirol am internationalen Blasmusikfest in Bruck an der Mur (Steiermark) teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung ließ die Kapelle sowohl bei Einzügen als auch bei Konzerten traditionelle und zeitgenössische Musikstücke und Märsche erklingen.

Wegen der Staatstrauer um Bundespräsident Klestil wurde am Mittwoch, 7. Juli, auf den Sternmarsch verzichtet und stattdessen mit dem Defilierstreich auf den Brucker Hauptplatz einmarschiert. Danach wurden die Landeshymnen und drei Eröffnungstücke gemeinsam abgespielt. Die Begrüßung der Kapellen nahm der Bürgermeister der Stadt Bruck an der Mur



Caritas – Telefonseelsorge

Caritas
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Die Stelle ist täglich (auch sonn- und feiertags) von 8 bis 11 Uhr und von 16 bis 1 Uhr unter der Grünen Nummer 840000481 (eine Auslösung) aus ganz Südtirol erreichbar.

vor; nebenbei wurden die Fahnen aller teilnehmenden Kapellen gehisst. Am Donnerstag, 8. Juli, gab die Musikkapelle an verschiedenen Wohnvierteln Standkonzerte, wobei traditionelle Märsche zu hören waren. Den Höhepunkt dieses internationalen Blasmusikfestes bildete die „Mega-Rasenshow“ aller teilnehmenden Kapellen am Freitag, 9. Juli, im Sportstadion Bruck an der Mur. Nach dem festlichen Einmarsch der Musikkapellen erfolgte eine Rasenshow, bei der einige Kapellen im klingenden Spiel Figuren auf dem Rasen formten. Im Anschluss daran spielten alle Kapellen zusammen beim großen Schlusskonzert Stücke aller teilnehmenden Nationen. Die Musikkapelle Völser Aicha, unter der Leitung von Tobias Profanter und Ob-

man Robert Kompatscher, fand mit dem „Bozner Bergsteigermarsch“ sehr großen Anklang beim Publikum. Die Kapelle bekam als Dankeschön eine Urkunde der Stadt Bruck an der Mur sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Herzliche Gratulation

an

Thomas Kompatscher

Front, Völser Aicha,
zum erfolgreichen Abschluss der
Kapellmeisterausbildung des
Institutes für Musikerziehung

Schlosskonzert der Musikkapelle Völser Aicha

am 20. August 2004 um 20.30 Uhr in Schloss Prösels

Wasserspiele mit der Wasserspielgruppe der FF Völser Aicha

Jahrgang 1934 feiert

An die 40 Völserinnen und Völser des Jahrganges 1934 waren Ende Mai zum Jahrgangsausflug eingeladen. Schlussendlich kamen 24, um an der Messe, zelebriert von Pfarrer Peter Paul Huber, selbst ein 70er, teilzunehmen. Ziel des anschließenden Ausfluges war nach einem Aperitif bei der Bar Flora Maritzen oberhalb von Kastelruth. Nach dem Mittagessen gestalteten die Ausflügler den Nachmittag nach ihren Vorlieben: einige wanderten zum Schafstall, andere machten ein „Kar-



terle“ und wieder andere vertrieben sich die Zeit mit einem „Ratscherle“. Besonders freute die Gruppe, dass die „Waldner

Marianne“ wieder dabei war, die zu dem Jahrgangstreffen von der Schweiz herunterkommen musste. Der Abend wurde besonders lustig. Der „Waldmann-Leopold“ hatte auf eigene Kosten den Ziehorgelspieler Herbert Fischnaller organisiert, und so wurde das Pizza-Essen beim Sander zu einem wahren Fest. Die Jahrgangskollegen möchten sich auf diesem Wege bei Marianne Malfertheiner für die Organisation und beim Leopold für die Musik recht herzlich bedanken!

20 Jahre Bibliothek Völs am Schlern

Vorschau auf kulturelle Veranstaltungen im Oktober

Im Jahre 1984 verabschiedete die Südtiroler Landesregierung das Bibliotheksgesetz, und bereits im Herbst desselben Jahres wurde die öffentliche „Bibliothek Völs am Schlern“, als Nachfolgerin der „Kath. Volksbücherei Völs“, ins Leben gerufen, wozu ein Bibliotheksrat mit Vertretern der Pfarrei, der Gemeinde und der Schule eingesetzt und ein Statut erstellt wurde. Die Trägerschaft blieb weiterhin bei der Pfarrei, und bereits nach wenigen Jahren konnte die Bibliothek vom Dachgeschoss des Pfarrheims in das Parterre des Pfarrwidums übersiedeln, wo sie sich auch derzeit noch befindet.

Eine der nächsten Ausgaben der „Völser Zeitung“ wird einen ausführlichen Rückblick auf die Entwicklung und die Tätigkeit der Bibliothek während dieser 20 Jahre bringen sowie eine Vorschau darauf, wie sie im Neubau, der an Stelle des bisherigen Pfarrheims entstehen wird, untergebracht sein wird.

Vorderhand aber plant die Bibliotheksleitung aus gegebenem Anlass für den Monat Oktober einige kulturelle Veranstal-

gen, die hier kurz vorgestellt werden sollen. Damit greift sie übrigens in abgewandelter Form eine Tradition auf, die sie Ende der achtziger Jahre und Anfang der neunziger Jahre pflegte, nämlich die des „Völser Kulturherbstes“.

Den Auftakt bildet am Samstag, 2. Oktober, ein Kammermusikabend, gestaltet von Auguste Vötter (Violine), Johanna Veit (Blockflöte) und Alessandro Sposato (Klavier). Am Mittwoch, 13. Oktober, folgt eine Autorenlesung mit dem bekannten Schriftsteller Herbert Rosendorfer, der vor einigen Jahren aus München wieder in sein Geburtsland Südtirol zurückgekehrt ist; musikalisch umrahmt wird sein Abend von Barbara Pramstrahler und Margareth Pohl (Gesang und Klavier).

Einen weiteren Schwerpunkt soll die heimische Sagenwelt bilden, wobei die genaue Gestaltung dieses Inhaltes noch mit der Schulleitung zu besprechen ist. Aber auch für die Eltern (und interessierte Urlauber) ist ein Vortrag zu diesem Thema vorgesehen. Den Abschluss der Veranstal-

tungsreihe wird dann ein Konzert der neu gegründeten Jugendkapelle bilden; sie wurde bzw. hat sich in der letzten Ausgabe der „Völser Zeitung“ vorgestellt und soll nun in diesem Rahmen ihren ersten öffentlichen Auftritt bestreiten.

Dr. Hermann Vötter

Zimmerei Kompatscher Holz & Co

sucht eine/n

SEKRETÄR/IN

auch Teilzeit

Tel. 0471 72 50 05 od. 349 2 24 18 41

Suche zweisprachige Verkäuferin

für Sportgeschäft in Bozen
von Oktober bis Jänner.

Sport Niedermair, Tel. 0471 97 17 21

Bäuerinnenausflug

Am 29. April 2004 war es wieder so weit, diesmal ging es ins Pustertal zum Lanerhof, wo wir uns am Brotbacken versuchten. Die Altbäuerin Klara hatte dafür schon alles vorbereitet, während die eine Hälfte der Gruppe beim Brotbacken war, besichtigen die anderen den Hof. Anschließend wurde das Brot mit der hofeigenen Butter verkostet. Zum Mittagessen fuhren wir nach Rein in Taufers, wo wir uns mit den Pressknödeln stärkten. Am Nachmittag ging es mit einer besinnlichen Wanderung weiter, dem Franziskusweg, welcher uns allen gut gefallen hat. Zur Marende kehrten wir wieder bei der Familie Früh am Lanerhof ein und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Die Pfütze Schlern Kleinkinderspielgruppe in Völs

Von Februar bis Mitte Juni nahmen acht Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren 1-mal in der Woche das Angebot wahr, sich mit Gleichaltrigen in einer eigens für sie gestalteten Umgebung zu treffen. Hier, in den verschiedenen Spiel und Arbeitsbereichen konnten sie ihre Bedürfnisse ausleben, soziale Kontakte knüpfen, sich bewegen, sich schöpferisch und kreativ betätigen und Erfahrungen mit Freiheit und Grenzen auskosten. Bei gutem Wetter setzten sie ihre Entdecker- und Spiel Freude im Wald fort.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Völs, die uns den Raum

im Kulturhaus zur Verfügung gestellt hat.



Projekt Kleinkinderspielgruppe Völs: Anton, Franz und Felix, Martin, Nina, Mira, Devi und Gabriel (fehlt)

Wir würden das Projekt Kleinkinderspielgruppe gerne im Herbst fortsetzen, wenn möglich auch mehrere Tage in der Woche anbieten. Dafür sowie für das Projekt Spiel und Lernwerkstatt suchen wir weiterhin nach größeren Räumlichkeiten mit Garten.

Für Hinweise diesbezüglich wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Nummern:

Petra Seebacher Rier:
0471 72 54 15 oder 334
3 20 48 99

Erika Kob Kompatscher:
0471 72 56 88 oder 338
1 54 92 94

Völser Feuerwehrjugend wieder erfolgreich

Nach mehrjähriger Abwesenheit hat heuer die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Völs am Schlern wieder an einem Feuerwehrjugendleistungsbewerb teilgenommen. In Stern im Gadertal erreichten die Völser Jungfeuerwehrmänner auf Anhieb die nötige Punktezahl für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber und Bronze. Herzliche Gratulation!



Im Bild: Aaron Gasslitter, Fabian Kompatscher, Moritz Kompatscher, Benjamin Gostner, Christian Spögler, Jonas Harder, Markus Kompatscher, Thomas Stuefer mit den Jugendbetreuern Sepp Rabensteiner, Vinzenz Federer und Valentin Kompatscher. Es fehlt Thomas Prossliner.

Völs – „Erholung pur“ für weißrussische Heimkinder

Zur Zufriedenheit aller Beteiligten und besonders zum Wohle der neun „Tschernobyl-Kinder“ konnte nunmehr zum 2. Mal die Frühjahrsinitiative des „Hilfsprojektes Sonnenschein“ – das Heimkindern aus Weißrussland einen unbeschwerten und erholsamen Urlaub hier bei uns ermöglicht – abgeschlossen werden.

Dank der vielen Geld- und Sachspenden, konnte ein reibungsloser und vor allem erlebnisreicher Ablauf dieser Aktion ermöglicht werden.

Unser besonderer Dank für ihre uneigennützigste Hilfsbereitschaft gilt:

den Zahnärzten *Dr. Alex Rier, Dr. Michael Rüspler* und *Dr. Thomas Ginter*; *Fr. Karin Baumgartner*, der Lehrerin *Daniela Rabanser*, der Bibliothekarin *Nadja Kompatscher*, *Fr. Helene Tschugguel*, den Lehrern der *Grundschule Völs*, Schülertransport *Weissenegger Engel*, *Fa. Würth*, den *Förstern* und dem Fußballverein mit *Trainer Gottfried*;



nicht zuletzt der Gastfreundschaft beim „Kreuzwirt“ und der großen Unterstützung der *Gemeinde Völs*.

Auch wenn es für die Gastfamilien nicht immer einfach war und viel Einfühlungsvermögen, Verständnis und Nerven forderte – ist doch die einstimmige Meinung aller Betroffenen, dass der Aufenthalt dieser Kinder auch für die eigene Familie eine wertvolle Bereicherung ist.

Um das Projekt auch im Frühjahr 2005 erfolgreich weiterführen zu können, sind wir auf der Suche nach weiteren Gastfamilien, **denn es gibt noch viele Anatols, Juris und Nastias, die einen Erholungsurlaub unbedingt notwendig haben und sich diesen auch sehnlichst wünschen!**

Für Herbst sind sowohl in Völs als auch in Seis und Kastelruth Diaabende über die katastrophale Situation in weißrussischen Kinderheimen geplant.

Wer jetzt schon Informationen über dieses Hilfsprojekt zugunsten von Heimkindern aus Weißrussland möchte, kann sich bei *Babette Kompatscher*, Tel. 339 890 39 39, oder *Karin Gasser*, Tel. 333 192 68 81, E-Mail: hilfsprojekt_sonnenschein@yahoo.it melden.

Für Geldspenden sind wir jederzeit dankbar!
Volksbank Völs, K/K 500
ABI 5856 CAB 58390.

Fahrt nach Lusern

Zu einer Lehrfahrt in die zimbrische Sprachinsel Lusern luden die Seniorenvereinigung und der Altenklub von Völs am 24. Juni dieses Jahres, und rund 60 Völserrinnen und Völser, darunter auch Bürgermeister Sepp Kompatscher, folgten der Einladung. Die Reiseroute führte über Trient und Calliano, vorbei an der mächtigen Burg Beseno und über eine kurvenreiche Straße nach Folgaria (Vielgereuth) bis nach Costa. Hier legten wir eine kurze Kaffeepause ein, besichtigten den gepflegten Ort und dachten auch an unsere Väter, die in dieser Gegend im 1. Weltkrieg eingesetzt waren. Weiter ging die Fahrt über den Sommopass nach Lusern. Hier hat sich das Deutschtum bis auf den heutigen Tag großteils erhalten. Lusern liegt über dem Val d'Astico (Astachtal) und zählt 340 Einwohner. Drei Kinder besuchen die Grundschule. Gleich nach der Ankunft begrüßte uns der Bürgermeister des Ortes Luigi Nicolussi Castellan und lud



Im Bild einige Teilnehmer an der Lusern-Fahrt mit Bürgermeister Luigi Nicolussi Castellan.

Musikschule Seis – Tel. 0471 70 68 19

Liebe Eltern, liebe Schüler,
wir bitten Sie, an den unten angeführten Terminen zur

Stundeneinvergabe für das Schuljahr 2004–2005

in der Musikschule Seis, Wolkensteinplatz, zu erscheinen:

➤ Mittwoch, 15. September 2004

- 15 Uhr:** • Klarinette für Schüler aus Tiers/Völser Aicha
16 Uhr: • Klarinette für alle anderen Schüler

- 15 Uhr:** • Oboe
• Querflöte
• Hohes/Tiefes Blech
• Horn

- 16 Uhr:** • Gitarre
• Steir. Harmonika
• Schlagzeug
• Hackbrett
• Keyboard

- 17 Uhr:** • Blockflöte
• Saxophon

➤ Donnerstag, 16. September 2004

- 16 Uhr:** • Musikalische Früherziehung

telefonische Benachrichtigung

- Ausbildung zum Chorgesang
- Violine
- Klavier

uns zu einem Empfang im Rathaus (Kamounhaus) ein.

Doch zunächst besichtigten wir das Dokumentationszentrum. Wir sahen Schautafeln über die zimbrische Geschichte, den archäologischen Saal, den Saal des 1. Weltkrieges, das alpine Tiernuseum und den Saal über die einheimische Kunst. Alles war überaus interessant. Anschließend hielt Bürgermeister Luigi Nicolussi Castellan einen Vortrag über die Situation der Sprachinsel. Er zählte die vielen Schicksalsschläge auf, die das Dorf getroffen haben: den Kampf um das Deutschtum, den Großbrand von 1911, den Ersten Weltkrieg (Lusern stand unmittelbar hinter der österreichischen Verteidigungslinie), die Kriegsflüchtlinge in Nordböhmen, die Optionszeit und die massive Abwanderung als Folge dieser Ereignisse. Wir bedankten uns für dieses überaus interessante Referat mit einem kräftigen Applaus. Nun begaben wir uns zum Mittagessen in den Gasthof „Ferdi“ (ehemals Andreas Hofer). Am Nachmittag schauten wir uns im „Haus von Prück“ um, einem Heimatmuseum in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Nach der Besichtigung traten wir die Heimreise über Lavarone (Lafraun), Caldonazzo und Pergine (Persen) an.

Theresia Senoner
Altenklub

5. Alpenländisches Goaßlschnölln auf der Tuffalm

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Wettkampfbedingungen fanden sich am 3. Sonntag im Juli rund 60 Goaßlschnöllerguppen aus dem In- und Ausland auf der Tuffalm zum 5. Alpenländischen Goaßlschnölln ein. Die Organisation und die Durchführung lag in den Händen der Völser Goaßlschnöllner, die in Zusammenarbeit mit dem Tuffalm-Team eine organisatorische Glanzleistung erbrachten.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und der Begrüßung durch den Obmann der Völser Goaßlschnöllner Ernst Federer und dem Assessor Othmar Stampfer kämpften die Gruppen um die begehrten Trophäen.

Bewertet wurden die Körperhaltung, die Lautstärke, die Einhaltung des Taktes und die Einhaltung der vorgeschriebenen Zeit. Neben Gruppen aus dem Pustertal, aus dem Passeiertal, vom Vinschgau, aus dem Ötztal und aus dem Ultental nahmen auch vier Völser Gruppen teil. Am erfolgreichsten davon waren die „Tuffer“ (Karl Gostner, Michael Federer, Hans Vötter) mit dem 2. Platz in der Kategorie Senioren 3er. Sehr gut schlugen sich auch Manfred Haselrieder, Konrad Federer, Martin Mahlknecht und Karl Tschager, die beim Wettkampf um die Tuffalm-Trophäe, an dem 18 Gruppen teilnahmen, den 5. Platz belegten. Hier die Sieger in den einzelnen Kategorien:

Karl Hofer



Kategorie	Sieger
Tuffalm-Trophäe:	Erdpyramiden
4er-Gruppe	Schnauders
3er-Gruppe Senioren	St. Martin i. Pass.
3er-Gruppe Erwachsene	Die drei Tischlar
3er-Gruppe Jugend	Maria Saal
2er-Gruppe Senioren	Gschwendtnerbodnkrocha
3er-Gruppe Kinder	Die Perschtinger Hiatabuabm
2er-Gruppe Erwachsene	Die Pölltolar
2er-Gruppe Kinder	Tisner Jugendgruppe
2er-Gruppe Jugend	Die Besentaler
Damen 2er	Die Ötztaler Nixen
Damen 3er	Almrausch Terenten



Anzeigenpreise

Laut Beschluss der Gemeindeverwaltung gelten für Werbeanzeigen in der Völser Zeitung folgende Preise:

Letzte Seite:	300 €
1 Seite:	260 €
1/2 Seite:	160 €
1/3 Seite:	100 €
1/6 Seite:	60 €
1/12 Seite:	35 €

Bei Werbeanzeigen in drei oder mehr hintereinander erscheinenden Ausgaben wird eine Ermäßigung von 20% gewährt. Ausgenommen davon ist die letzte Seite.

VSS-Dorflauf in Völs am Schlern

Am Sonntag, 19. September 2004 findet in Völs ein großer Dorflauf statt.

Die VSS-Dorflaufserie feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum und ist immer mehr im Aufwind begriffen. Die Laufgemeinschaft Schlern hat dabei in den letzten drei Jahren jeweils den 2. Rang in der Gesamtwertung errungen sowie mehrere Siege in Tages- und Gesamtwertung gefeiert.

In diesem Jahr finden insgesamt acht Dorfläufe in Südtirol statt, aus denen durch eine Punktwertung die Gesamtsieger hervorgehen. In Völs findet der vorletzte Lauf statt, während in Sterzing das Finale durchgeführt wird.

Wir erwarten ca. 400 Läufer zwischen sieben und 75 Jahren aus ganz Südtirol. Sie messen in insgesamt 24 Kategorien ihre Leistungen. Dabei werden sowohl Hobbyläufer als auch die besten Läufer Südtirols



am Start sein. Ein besonderer Anreiz für die Läufer sind der 10-km-Lauf der Männer und der 5-km-Lauf der Frauen. Dabei laufen die Frauen zwei und die Männer vier Runden zu je 2,5 km. Für die Schüler und Jugendlichen sind je nach Kategorien Laufstrecken von 500m bis 2000m vorgegeben.

Das Rennen bietet die Gelegenheit, Läufer Südtirols in Aktion zu sehen, und allen interessierten Hobbyläufern die Möglichkeit, an einem Rennen teilzunehmen oder einfach mitzulaufen. Vielleicht ist das für einige auch der Beginn einer Laufkarriere. Zur Sicherheit der Läufer müssen einige Straßen während der Läufe gesperrt werden. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis.

Anlässlich des Dorflaufes, der um 10.30 Uhr beginnt, findet am Gemeindeplatz ein kleines Dorffest statt.

Die Laufgemeinschaft Schlern und der Sportverein Völs freuen sich, dass nach 1995 und 1997 wieder einmal ein Südtiroler Dorflauf in Völs stattfindet.

Kinder, Schüler und Jugendliche treffen sich übrigens im Sommer jeden Mittwoch um 18 Uhr am Parkplatz Völser Weiher bzw. am Huberweiher, um miteinander zu trainieren.

Hartmann Stampfer

Yoseikan-Budo-Programm 2004/2005

Der Yoseikan-Budo-Klub Völs organisiert mit Beginn am Montag, 27. September, wiederum verschiedene Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kurse werden wiederum von Jonny Milesi aus Brixen geleitet. Milesi arbeitet bereits seit fünf Jahren in Völs. Yoseikan Budo erfreut sich, dank seiner vielseitigen und ausgeglichenen Trainingsmethoden, immer größerer Beliebtheit.

Angeboten werden in diesem Jahr folgende Disziplinen:

Cardio-Training für Erwachsene und Jugendliche, auch für Einsteiger:

Einfaches sportliches aerobisches Aufbautraining. Die Konditionsstunde ohne Choreographie aus der Mischung von Kampfsportelementen mit Kicks, Punches und schwungvoller Musik. Es fördert Kraft, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit sowie die Verschmelzung von Körper und Geist.

Mini-Budo

Ein vielseitiges Bewegungsprogramm mit Yoseikan, um die Grundfähigkeiten und -fertigkeiten der Kinder im Grundschulalter auszubauen und den sozialen Kontakt mit den anderen Kindern zu fördern. Das Budo-Programm vermittelt nicht nur das nötige Regelverhalten, sondern übt auch den Respekt vor sich und vor anderen, die Geduld, die Ausdauer, die Flexibilität und die Selbstbeherrschung.

Jugend-Budo

Das technische Budo-Programm für die Mittelschüler. Neben den sportlichen Fähigkeiten wie Ausdauer und Kraft werden auch Konzentration, Merkfähigkeit und die Aufmerksamkeit verbessert. Das vielseitige Bewegungsprogramm soll auch die Wachstumsphase der Jugendlichen positiv unterstützen.

Junior-Budo

Das sportliche Programm des Yoseikan Budo für die jungen Leute von heute. Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit werden mit dem Karate-, Kempo- und Kick-Boxprogramm gefördert.

Kampfsport (Basis)

Die wohl kompletteste und vielseitigste Kampfsportart Yoseikan Budo vermittelt hier alle Grundlagen der klassischen Linie des Kampfsportes. Der ideale Kurs für alle Einsteiger in den Kampfsport.

Sparring (Basis)

Mit der sportlichen Linie des Yoseikan Budo lernen Sie die Grundbegriffe des Kick-Boxens kennen. Es gibt eine Vielzahl an effektiven Arm- und Beintechniken. Ein schweißtreibendes Power-Training.

Yoseikan Budo für Fortgeschrittene

Das komplette Training umfasst alle Varianten der modernen Kampfkünste. Dadurch werden Koordination, Harmonie und das technische Können zielstrebig trainiert.

Die Kurse finden voraussichtlich montags und mittwochs statt. Die ersten zwei Einheiten sind für alle Interessierten frei zugänglich. Die Einschreibungen erfolgen ab der dritten Einheit direkt in der Turnhalle der Grundschule Völs.



Völser Budokas bei einem gemeinsamen Training in Bruneck mit Yoseikan-Budo-Begründer Hiroo Mochizuki.

DIE BUNTE SEITE

Katastrofn gibt's bold genua in insertn Lond: Die Dolomitm brechn ausanonder die Gäscht fohrn nimmer olle af die Olm aui, di Umser hobm an Bus und fohrn Tiersch inni zum Einkaufn ... Und iatz wölln sie in Durni a no obsetzn!!!

Wenn 's Wetter net tuat, wia es soll, 's Ozon wieder amol Überhond nimmt, Viech und Leit derkronkn, die Gäscht ausbleibm und olleweil tuirer werds 's Lebhm, follt in die Politiker nix anders ein als: A Studie in Auftrag gebm ...



Der Verein „Saubere Heimat“ losst mitteiln, dass wenn jemand olte Autoaroafn hot, so soll er sie net unter der Zeit verbrennen. Besser isch, er wortet auf die Aktion „Feuer in den Alpen“ oder auf's nägschte Herz-Jesu-Fescht. Für Speis und Trank isch beschtens gesorgt!



Monche Eltern kennen oan heint schun load tian, wenn man sicht, wia sie mit ihmene Kinder umgiahn: Sie lossn sich bereitwillig auigaggn afn Kopf, und wenn er sell nimmer derf und rebelliert, der orme Tropf werdn Mediziner und Psychiater beschwört: Diagnose VERHALTENS GESTÖRT.

Auflösung des Preisrätsels 3/2004

Lediglich 16 Lösungsabschnitte wurden diesmal in der Gemeinde abgegeben, dafür aber waren alle Antworten richtig:

... bis 1923 gab es in Völs eine Schützenkompanie ...

Durch das Los wurde **Herr Karl Mahlknecht**, St. Konstantin 11, als Gewinner ermittelt. Er gewinnt ein Essen für 2 Personen im **Gasthof Völser Weiher**.

Wir bedanken uns bei **Fam. Andreas Kritzinger** für diesen schönen Preis und wünschen dem Gewinner guten Appetit!

RAUNZE



Preisrätsel 4/2004

Im Rahmen der Neugestaltung des Binder-Parkplatzes erhielt auch der Bildstock beim Waldmann eine neue Aufstellung, die seine Schönheit voll zur Geltung kommen läßt.

Wie alt ist der Bildstock ungefähr:

LÖSUNGEN:

- 500 Jahre
- 300 Jahre
- 200 Jahre

Absender

Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde

Som|mer|fri|sche



Der schönste Urlaub beginnt in der Bank: mit den richtigen Zahlungsmitteln, den sicher aufbewahrten Wertsachen und einer Versicherung, mit der wir auch abenteuerliche Reisen beruhigt wagen können. Schöne Ferien!



Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

Informationen:**Zu den Konzerten**

Die Konzerte beginnen um 21 Uhr und finden im Schlosshof statt, bei schlechter Witterung im Rittersaal. Die Veranstaltung mit dem Damenorchster „La Valse“ am 25. Juli 04 beginnt um 17 Uhr, das Konzert mit dem „Bozen Brass Quintet“ am 8. August 04 um 11 Uhr statt. Das Schlosskonzert mit der Musikkapelle Völser Aicha am 20. August findet im Zwinger des Schlosses statt.

Für die Besucher der Konzerte steht ein Zubringerbus zur Verfügung:

Abendkonzerte:

Abfahrt Völs 20.35 Uhr Tourismusbüro

Matinee (25. Juli)

Abfahrt Völs 10.35

Rückfahrt nach dem Konzertende!**Prösler Schlossnächte:**

Abfahrt Völs 20.05 Uhr

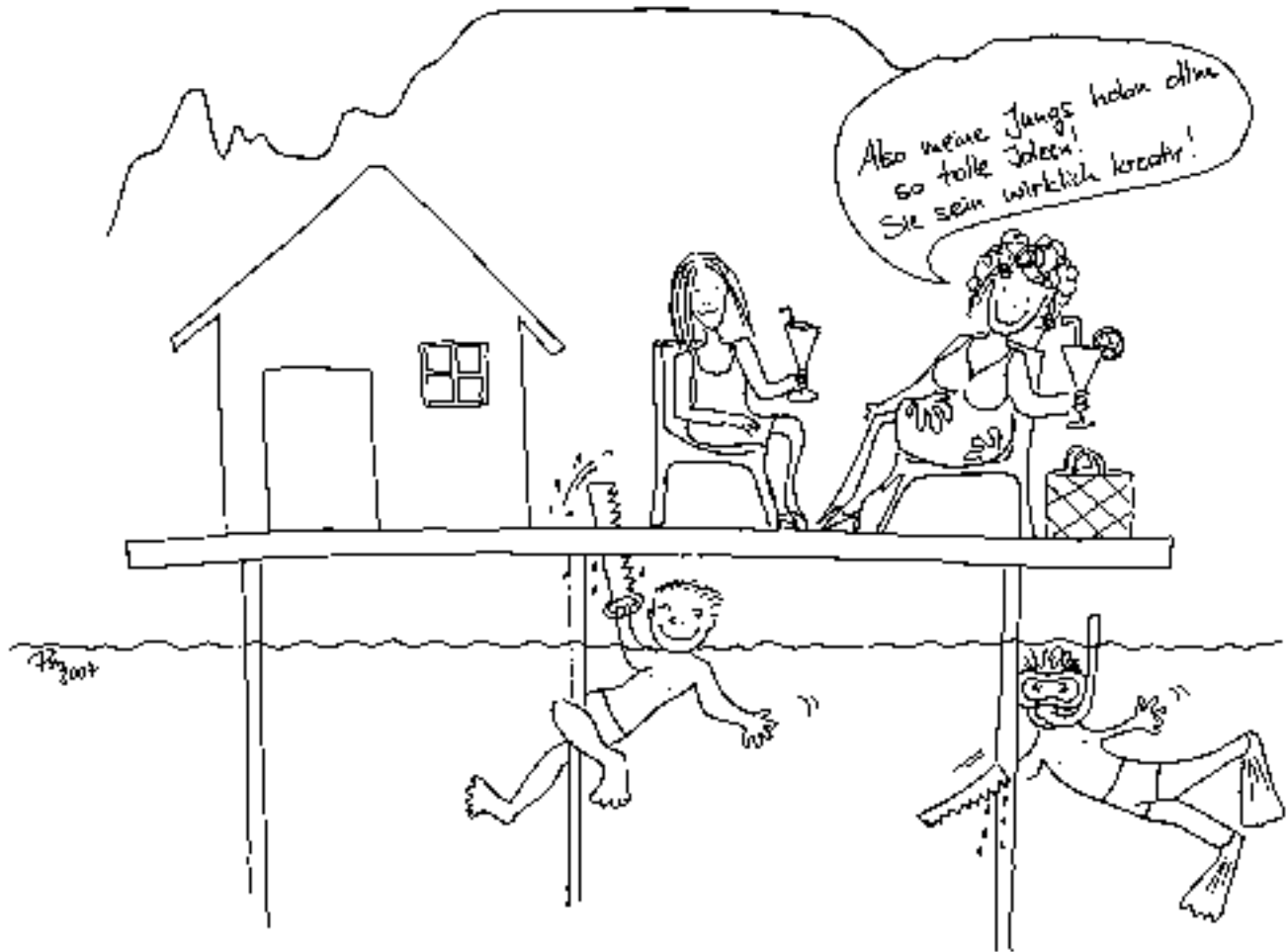
(22. Juli / 19. August 04)

Rückfahrt um 24.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.schloss-proesels.it

info@schloss-proesels.it



Nachruf

Die Stadt Friedberg betrauert den Tod von

Herrn Beppo Pöller

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Friedberg

Die Stadt Friedberg nimmt in Dankbarkeit Abschied von Herrn Altstadtrat Beppo Pöller. Er war ein Leben lang mit hohem Engagement für seine Heimatstadt tätig. Von 1960 bis 1978 gehörte er dem Rat der Stadt an.

Beppo Pöller legte den Grundstein für viele Freundschaften zwischen Friedberger Bürgerinnen und Bürgern mit der Bürgerschaft unserer Partnergemeinden Völs am Schlern und Trient. Seine große Leidenschaft waren die Berge, 35 Jahre war er für die Geschicke des Alpenvereins Friedberg verantwortlich.

Der Stadtrat und die Bürgerschaft werden Herrn Beppo Pöller ein ehrenvolles Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Peter Bergmair

Erster Bürgermeister